

MI 8. Juni

Sulzbach

Katholische Frauengemeinschaft.
Halbtagsausflug; Abfahrt 14 Uhr am
katholischen Gemeindezentrum.

Besuch in Stadtbibliothek

Hemsbach. (-) Eine Gruppe von vier und fünf Jahre alten Kinder der Kindertagesstätte St. Laurentius in Hemsbach hat die Stadtbibliothek in Weinheim besucht. Im Rahmen des Projektes „Sprachförderung von Kindergartenkindern“ wurde die Einrichtung erkundet, wo die Dreikäsehochs von einer Bibliothekarin auf kindgerechte Weise über die Stadtbibliothek informiert wurden.

Anschließend erforschten die Kinder eigenständig den Raum. Dabei tauschten sie viel untereinander aus und stellten fest, welches Buch sie schon kennen, besitzen und welche Spiele ihre Kindertagesstätte hat. Zum Schluss konnten sich die Kinder selbstständig ihr ausgesuchtes Buch ausleihen. Am nächsten Tag wurde den anderen Kindern in der Kindertagesstätte von dem Erlebnis berichtet und die ausgeliehenen Bücher vorgestellt.

Scheck für Kirchenrenovierung

Laudenbacher Bauförderverein sammelt 5000 Euro

Laudenbach. (-) „Da das Gerüst an der katholischen Kirche bereits aufgebaut ist, ist jedem ersichtlich, dass der Bauförderverein keinem Selbstzweck dient, sagte Markus Hain dieser Tag bei einem Treffen mit Pfarrer Fritz Ullmer. Einziges Ziel des Baufördervereins sei die längst überfällige Renovierung der katholischen Kirche in Laudenbach, sagte Hain weiter und überreichte dem Geistlichen einen Scheck über 5000 Euro.

Erst im vergangenen Oktober konnte der Verein den gleichen Betrag, der ebenso der Außenrenovierung zugeführt wird, übergeben. Pfarrer Ullmer bedankte sich für die großzügigen Spenden aus der Bevölkerung und das Engagement der Freunde und Förderer des Baufördervereins, ohne deren aktives Tun ein solcher Erfolg nicht möglich wäre. In einem spontanen Redebeitrag hob Günther Wind die Bedeutung des Ehrenamts hervor und betonte, dass ohne die hilfrei-

chen Hände im Hintergrund ein Vereins- und Gemeindeleben und die menschliche Gemeinschaft nicht existieren könne.

Neben der Bewirtung bei der Flurprozession an Christi Himmelfahrt konnte der Förderbeitrag insbesondere auch durch den Verkauf von warmem Pflaumenwein auf dem Weihnachtsmarkt gespeist werden. Aufgrund der heißen Temperaturen waren warme Getränke an Fronleichnam eher weniger gefragt, hingegen fanden kühle Getränke einen großen Anklang. „Jetzt brauch ich erst mal ein kaltes Radler“, so ein Prozessionsteilnehmer, der sich trotz der enormen Hitze über die wunderbar kreierte Altäre entlang der Prozessionsstrecke erfreute. Der Hunger konnte durch großzügige Portionen an Gegrilltem und Pommes oder an der Salattheke gestillt werden. Das gemütliche Beisammensein wurde mit Kaffee und gespendetem Kuchen abgeschlossen.